

	<p>Object: Brockenhaus auf dem Brockengipfel, um 1800</p> <p>Museum: Schloß Wernigerode GmbH Am Schloss 1 38855 Wernigerode 03943 553030 dziekan@schloss-wernigerode.de</p> <p>Collection: Sammlung der Handzeichnungen</p> <p>Inventory number: Hz 000410</p>
--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Description

Das 1799 errichtete steinerne Gasthaus auf dem Brocken mit seinem runden Aussichtsturm ist hier aus südwestlicher Richtung dargestellt. Den Vordergrund dieses menschenleeren Brockengipfels aber bestimmen links die markanten Felsen von Teufelskanzel und Hexenaltar. Die Darstellung dürfte bald nach der Errichtung des Gebäudes gefertigt worden sein, ihr anonymer Verfertiger war vielleicht kein ausgebildeter Künstler, sondern ein Malerdilettant, der diesen markanten Punkt wiedergibt. Ein Vergleich mit bald einsetzenden druckgraphischen Darstellungen dieses ältesten Wirtshauses auf dem Brocken zeigen eine große Nähe zu der Folge der Umrissradierungen aus dem Dresdener Verlag von Christian Gottlob Morasch (1749-1815) von 1802. Da die Zeichnung in manchen Details genauer und auch in den Verhältnissen der Blattlängen anders ist, könnte es sich um eine dafür gefertigte Vorzeichnung handeln.

Die Darstellung ist von einer Linie gerahmt und bezeichnet re. u. mit Bleistift von späterer, fremder Hand "aus dem Jahre 1800."

## Basic data

Material/Technique:	Feder und Pinsel mit Wasserfarben und Tempera auf Whatman Bütten
Measurements:	26,0 x 42,2 cm (Blattgröße); 23,4 x 39,0 cm (Bildgröße)

## Events

Drawn	When	1800
	Who	

[Relationship  
to location]

Where  
When  
Who  
Where      Brocken (hill)

## Keywords

- Harzansicht
- Inn
- Mountain range
- Observation tower
- Tourism

## Literature

- Christian Juranek mit Marie-Luise Kahler und Gabriele Oswald (1999): Abenteuer, Natur, Spekulation. Goethe und der Harz.. Halle/Saale, vgl. zum Carus-Gemälde S. 172ff.